

Heinemann & Köllmer Großküchen Wölfis GmbH & Co. KG

Vertrieb, Planung und Herstellung von Großküchen-
und Cafeteriaeinrichtungen



Heinemann & Köllmer Großküchen Wölfis GmbH & Co. KG, Waldstraße 35, 99885 Wölfis

Waldstr. 35
99885 Wölfis
Tel: 03624/335793
Fax: 03624/335794

Reinigung und Pflege von Natursteinflächen (Böden und Abdeckplatten ...)

Einleitung

Natursteinflächen sollten grundsätzlich nicht mit aggressiven Reinigungsmittel behandelt werden. Wenn möglich, sollten Natursteinflächen nur mit reinem Wasser gereinigt werden. Der Wasserauftrag und die Dosierung von Reinigungs- und Pflegemitteln ist auf das Notwendigste zu reduzieren. Starke Verschmutzungen sollten kleinflächig mit Bürsten und evtl. einem ph-neutralen Reinigungsmittel entfernt werden.

Die Reinigung beeinflusst die rutschhemmenden Eigenschaften der Bodenbeläge wesentlich und ist auf die Erfordernisse der Rutschsicherheit abzustimmen. In Bereichen mit Rutschgefahr ist der Einsatz von Pflegemitteln und deren Einfluss auf die Rutschsicherheit zu prüfen.

Geeignete Reinigungs- und Pflegemittel sind im Fachhandel oder beim Naturwerkstein-Fachbetrieb erhältlich.

Die Entfernung starker Verschmutzungen und der Auftrag von Imprägnierungen, Versiegelungen o.ä. sollten dem Naturwerkstein-Fachbetrieb überlassen werden.

Häufig werden Steinoberflächen durch Schmutzpartikel oder Streusalze geschädigt, die außen hereingetragen werden. Dies kann durch die Anordnung geeigneter Sauberlaufzonen (z. B. mit Reinigungsrosten, Fußmatten, o. ä.) verhindert werden.

Natursteine können durch Feuchtigkeitsaufnahme dunkler und/oder matter werden. Diese natürliche Erscheinung bildet sich nach Austrocknung der Natursteine wieder zurück.

1. Polierte und feingeschliffene Naturwerksteinbeläge

Dies sind hauptsächlich Granite, Gneise, Kalksteine und Marmore.

Grundsätzlich sind alle Natursteinbeläge nach dem Abschluss der Verlege- und Verfügarbeiten bis zur völligen Austrocknung (ca. 6 Monate) nur mit Leitungswasser zu reinigen.

Wenn nötig, kann ein neutrales Reinigungsmittel zugegeben werden, dessen Eignung aus der Produktbeschreibung hervorgehen muss. Aggressive Reinigungsmittel können Natursteinoberflächen verändern.

Büro

Waldstr. 35
99885 Wölfis
Tel: +49 3624/335793
Fax: +49 3624/335794
info@hk-edelstahl.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Gotha
BLZ 820 520 20
Kto.-Nr. 520 000 765
www.hk-edelstahl.de

Steuernummer
156/155/40002
HRA 102870
Ust-IDNr. DE-234248099

Produktion

Werk 1
Am Sandweg
99885 Wölfis
Tel: +49 3624/37480
Fax: +49 3624/374817

Geschäftsführer
T. Heinemann
M. Köllmer

1.1. Erstpflege

Zur Erhaltung des natürlichen Aussehens eines hochglänzenden Naturwerksteins ist eine Erst- oder Einpflege nicht notwendig. Wachsfluat und Bohnerwachs sind ungeeignet, da der Boden rutschig wird. Dies gilt auch für wachsreiche Pflegeemulsionen.

Wenn ein polierter Kalksteinboden im Sanitärbereich verlegt wurde, ist eine Behandlung mit abgestimmten Pflegemitteln zu empfehlen, um ihn gegenüber Urin- und Kalkflecken zu schützen.

Ebenso sollten empfindliche Natursteine, die als Waschtische, Küchenarbeitsplatten o. ä. Verwendung finden, besonders geschützt werden.

1.2. Unterhaltsreinigung

Grobe, aufliegende Verschmutzungen (z. B. Papierknäuel, Büroklammern, Verpackungsmaterial) werden durch Kehren beseitigt. Aufliegender Feinschmutz wie z. B. Staub und Flaum können rationelle durch die Feuchtwischmethode entfernt werden.

Haftende Verschmutzungen wie z. B. Getränkeflecke können nur mittels der Nasswischmethode beseitigt werden.

Um die glänzende Optik zu erhalten, ist es ratsam, ein nicht schichtbildendes Reinigungspflegeprodukt dem Wischwasser beizugeben. Bei stärkeren Verschmutzungen kann in Ausnahmefällen ein Grundreiniger in nicht zu hoher Konzentration verwendet werden.

Der Einsatz von Scheuersaugmaschinen ist bei sehr großen Flächen wirtschaftlich. Vor dem Einsatz von schweren Reinigungsmaschinen ist die Tragfähigkeit des Belages zu prüfen.

1.3. Intensivreinigung

Wird auf eine Beschichtung der Naturwerksteinböden mit Polymerdispersion oder Wachsemulsion und auf den Einsatz eines wachs- oder polymerhaltigen Wischpflegemittels verzichtet, ist eine Intensivreinigung nur bei sehr starker Verschmutzung erforderlich.

Starke alkalische Grundreiniger können die polierten Oberflächen von Naturwerksteinbelägen schädigen. Bei Kalkstein- und Marmorbelägen sollten nur speziell dafür angebotene Reiniger eingesetzt werden.

2. Raue Naturwerksteinbeläge

Oberflächenstrukturiert (rau) sind beispielsweise spaltraue Naturwerksteine (Solnhofener Platten, Schiefer, Quarzit etc.) oder grob bearbeitete Naturwerksteinböden (z. B. Granit geflammt, gestrahlt, Sandstein oder Kalkstein gestockt, geriffelt, grob geschliffen etc.)

2.1. Erstpflege

Gewöhnlich kann auf eine Erst- oder Einpflege verzichtet werden. Bei porigen, saugfähigen Naturwerksteinböden können Lacke, Öle und Fette tief in das Gefüge des Steins eindringen und das Aussehen verändern. Als Schutz kann vorsorglich eine wasser- und ölabweisende Imprägnierung, z. B. auf Basis von Silikon, durch einen Naturwerkstein-Fachbetrieb aufgebracht werden. Viele Verschmutzungen lassen sich dann besser beseitigen.

Wird eine Farbvertiefung gewünscht, so kann der Belag auch mit Wischpflegemitteln mit wasserlöslichen Polymeren oder mit Seifenreinigern eingepflegt werden. Eine Behandlung mit Polymerdispersion ist dagegen nicht geeignet.

Büro

Waldstr. 35
99885 Wölfis
Tel: +49 3624/335793
Fax: +49 3624/335794
info@hk-edelstahl.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Gotha
BLZ 820 520 20
Kto.-Nr. 520 000 765
www.hk-edelstahl.de

Steuernummer
156/155/40002
HRA 102870
Ust-IDNr. DE-234248099

Produktion

Werk 1
Am Sandweg
99885 Wölfis
Tel: +49 3624/37480
Fax: +49 3624/374817

Geschäftsführer
T. Heinemann
M. Köllmer

2.2. Unterhaltsreinigung

Grobe, aufliegende Verschmutzungen (z. B. Papierknäuel, Büroklammern, Verpackungsmaterial) werden durch Kehren beseitigt. Aufliegender Feinschmutz wie z. B. Staub und Flaum kann nur bedingt durch die Feuchtwischmethode entfernt werden, da das Wischgerät auf dem rauen Boden nicht gleitet und dies einen raschen Verschleiß der Reinigungstextilien zur Folge hat. Zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen wie z. B. Getränkeflecken oder Straßenschmutz eignet sich das Nassscheuern unter Verwendung von Alkoholreiniger, Allzweckreiniger, Neutralreiniger und Wischpflegemittel mit wasserlöslichen Polymeren, wobei das natürliche Aussehen der Beläge dann optimal erhalten bleibt, wenn mit Alkoholreinigern gearbeitet wird, da diese die geringsten Rückstände hinterlassen.

2.3. Intensivreinigung

Zur Beseitigung wasserlöslicher Rückstände reichen Wischpflegemittel meist aus. Es sollte darauf geachtet werden, dass diese keine Schichten aufbauen.

Bei hartnäckigeren Verschmutzungen kann auch ein spezieller Reiniger nach Herstellerangaben eingesetzt werden.

Büro

Waldstr. 35
99885 Wölfis
Tel: +49 3624/335793
Fax: +49 3624/335794
info@hk-edelstahl.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Gotha
BLZ 820 520 20
Kto.-Nr. 520 000 765
www.hk-edelstahl.de

Steuernummer
156/155/40002
HRA 102870
Ust-IDNr. DE-234248099

Produktion

Werk 1
Am Sandweg
99885 Wölfis
Tel: +49 3624/37480
Fax: +49 3624/374817

Geschäftsführer
T. Heinemann
M. Köllmer